

4

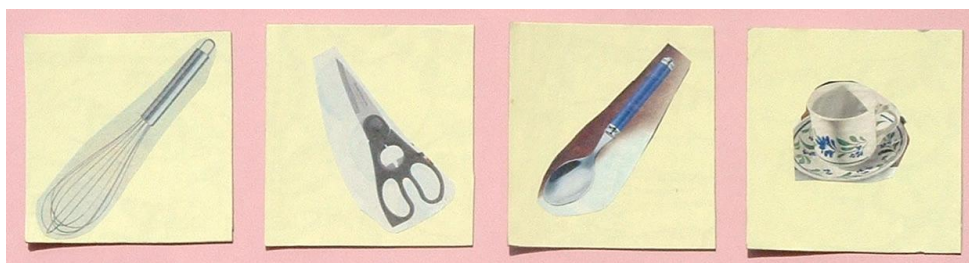
GEGENSTÄNDE ERKENNEN, BENENNEN UND ZUORDNEN**Ziele**

- Gegenstände aus dem Haus und dem Umfeld kennen lernen.
- Funktionen der Gegenstände kennen lernen.
- Interesse für alltägliche Dinge wecken.
- Besseres Zurechtfinden in der Wohnung und dem Haushalt.
- Förderung der Selbstständigkeit.
- Erweiterung des Wortschatzes und Verbesserung des Sprachverständnisses.
- Erweiterung des Blickfeldes

Übungen**Gegenstände aus Haus und Umfeld kennen lernen****Gegenstände durch Bilder kennen lernen**

Bildkarten basteln

- Aus Prospekten und Katalogen fertigt der Therapeut Bildkärtchen (8cm x 8cm) mit Abbildungen verschiedener Haushaltsgegenstände, z.B. Kaffeekanne, Tasse, Teller, Gabel, Messer, Löffel, Glas, Eierbecher, Schneebesen oder Haushaltsgeräte z.B. Kochplatten, Backofen, Kühlschrank, Kaffeemaschine oder Möbel, z.B. Stuhl, Schrank, Schublade, usw.



Kennt das Kind den Namen?

- 1 Der Therapeut legt 3 bis 4 verschiedene Bildkärtchen auf den Tisch. Er nennt einzelne Gegenstände, zu denen das Kind das entsprechende Bildkärtchen sucht: "Hol mir den Löffel." Dadurch erkennt der Therapeut, ob das Kind Gegenstände bei ihrem Namen kennt.
- 2 Bei nicht erkannten Gegenständen hilft der Therapeut, indem er das entsprechende Bildkärtchen selbst holt und den Gegenstand dem Kind zum Kennen lernen zeigt. Er spricht dazu erneut den Namen des Gegenstandes aus. Gegenstände die das Kind nicht bei ihrem Namen kannte, legt der Therapeut zur Seite und erarbeitet sie bei einer der nächsten Übungseinheiten.
- 3 Bei weiteren Übungseinheiten kann die Anzahl der Bildkärtchen, die gleichzeitig auf den Tisch gelegt werden, langsam auf 6 bis 10 Bilder gesteigert werden.

Tipps

Bildkarten können auch für alle Geräte und Gegenstände aus den Räumen des Haushaltes, z.B. Bett, Lampe, Waschmaschine, Staubsauger, Fernseher, Bürste, Creme, Toilette, Waschbecken, Hose, Schuhe, Mütze, Spielsachen, Farbstifte, Kissen, Sessel, usw. hergestellt werden.

Alles aus Haus und Umgebung

In gleicher Weise können auch Gegenstände aus dem Umfeld, d.h. die Geräte und Gegenstände aus den Bereichen Garten und Straße erarbeitet werden, z.B. Gartenschlauch, Gießkanne, Rasenmäher, Rollschuhe, Grill, Spaten, Rechen, Sandkasten, Ball, Schaukel, Auto, LKW, Polizeiauto, Krankenwagen, Motorrad, Fahrrad, usw.

Namen der Gegenstände durch Schriftkarten kennen lernen

- Zu jedem Bild fertigt der Therapeut ein Schriftkärtchen 2 x 7 cm mit dem Namen von Gegenständen, z.B. Haushaltsgegenständen an.

Für Kinder, die lesen können

Schneebesen	Schere	Löffel	Tasse
-------------	--------	--------	-------

- 1 Der Therapeut legt verschiedene Schriftkärtchen auf den Tisch und fordert das Kind auf: "Sven, gib mir bitte das Kärtchen, auf dem das Wort Teller steht." Bei diesem Spiel macht sich das Kind mit den Schriftkärtchen vertraut.
- 2 Der Therapeut gestaltet die Übung schwieriger, indem er Wörter die mit dem gleichen Buchstaben beginnen auf den Tisch legt, z.B. Schüssel, Schere, Schöpflöffel. Das Kind kann sich nicht am Anfangsbuchstaben orientieren, sondern ist gezwungen das ganze Wort zu lesen.
- 3 Zuerst legt der Therapeut drei Schriftkärtchen auf den Tisch. Das Kind legt ein Bildkärtchen zu dem entsprechenden Schriftkärtchen. So kann der Therapeut feststellen, ob das Kind den Namen des abgebildeten Gegenstandes kennt. Bei weiteren Übungseinheiten kann die Anzahl der Schriftkärtchen langsam auf 4 bis 10 gesteigert werden.
- 4 Der Therapeut kann das Spiel auch wie ein "Memory Spiel" gestalten. 3 bis 4 Bildkärtchen und die dazugehörigen Schriftkärtchen werden mit der Bildseite nach unten auf den Tisch gelegt. Der Therapeut erklärt dem Kind die Spielregel, indem er das erste Beispiel selbst durchführt: "Ein Spieler deckt ein Schrift- und ein Bildkärtchen auf. Passt das Bild zu dem Schriftkärtchen, so gehört es ihm. Passen Schrift- und Bildkärtchen nicht zusammen, so werden sie wieder umgedreht. Der nächste Spieler ist an der Reihe."

Mit Namen vertraut machen

Gleicher Anfangsbuchstabe

Bilder zuordnen

Memory-Spiel

Werden Bilder und Namen von Gegenständen erarbeitet, die typische Geräusche machen, z.B. Auto, Rasenmäher, Krankenwagen, usw. kann der Therapeut zur besseren Verdeutlichung mit dem Kind die jeweiligen Geräusche nachahmen.

Tipp

Das Zuordnen von Gegenständen im Haushalt und Garten bereitete Felizitas keine Probleme. Schwierigkeiten zeigten sich allerdings beim Zuordnen von Begriffen der Straße und bei Fahrzeugen.

Erfahrungen

Alle Fahrzeuge, die keine Geräusche von sich geben wie Fahrrad, Rollschuhe, Inliner, Straßenbahn ordnete Felizitas in das Schälchen mit dem Schildchen Straße ein. Fahrzeuge die Geräusche von sich geben, wie Auto, Bagger, Traktor, Bus ordnete sie anfangs in die Schälchen Küche, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Bad ein.

Hier musste ich ihr erst verständlich machen, dass wir diese Fahrzeuge in den Räumen hören können, aber fahren tun sie auf der Straße. Dazu öffnete ich immer wieder das Fenster und zeigte ihr, dass die Fahrzeuge auf der Straße fahren. Dabei erklärte ich ihr in verschiedenen Sätzen: "Wir hören im Bad einen Bagger. Komm wir schauen auf die Straße. Siehst du, auf der Straße fährt der Bagger. Er fährt nicht im Bad. Die Ohren hören ihn im Bad. Die Augen können ihn im Bad nicht sehen. Die Augen sehen den Bagger auf der Straße fahren."

Nach einigen Tagen hatte ich Felizitas durch diese Übungen davon überzeugen können, dass alle Fahrzeuge auf der Straße fahren und nicht in der Wohnung.

Gegenstände direkt erkennen und benennen

- Der Therapeut richtet z.B. verschiedene Gegenstände in einem Korb zusammen.
- Auf dem Tisch liegen ca. 2 bis 4 verschiedene Schriftkärtchen.
- Das Kind sammelt seine Erfahrungen und Eindrücke durch Betrachten und Abtasten der einzelnen Gegenstände. Es findet sich im Alltag durch den praktischen Umgang mit den verschiedenen Gegenständen im Haushalt besser zurecht.

Abtasten 1 Der Therapeut gibt dem Kind einen Haushaltsgegenstand in die Hand. Das Kind betrachtet den Gegenstand, fühlt und tastet ihn ab. Dazu lässt der Therapeut dem Kind genügend Zeit.

Schriftkarten zuordnen 2 Anschließend holt das Kind das entsprechende Schriftkärtchen zu diesem Haushaltsgegenstand. Die Schriftkärtchen werden bei den folgenden Übungseinheiten langsam auf maximal 8 bis 10 gesteigert.

Zettel befestigen 3 Der Therapeut geht gemeinsam mit dem Kind in die Küche. Das Kind bekommt nach und nach einen Zettel (Schriftkärtchen) in die Hand, liest das Wort und sucht nun das entsprechende Haushaltsgerät dazu. Mit einem Klebestreifen können die Zettel an den Haushaltsgegenständen befestigt werden.

In Schränken und Schubladen suchen 4 Anschließend nennt der Therapeut verschiedene Haushaltsgegenstände, die bei den Übungen zuvor erarbeitet und kennengelernt wurden. Das Kind sucht diese Haushaltsgegenstände gemeinsam mit dem Therapeuten in den Schubladen und Schränken. Falls das Kind noch nicht selbst Schubladen öffnen kann, sollte der Therapeut die Schubladen für das Kind öffnen, bzw. er berührt das Kind an den Händen oder Ellenbogen und stützt es beim Öffnen.

Erfahrungen

Die Übungen zu Gegenständen wurden im Alter von 6,4 Jahren zu Hause eingeführt, da Felizitas gut mit Bild- und Schriftkärtchen zurecht kam.

Während unserer Übungen lernte Felizitas Schubladen zu öffnen, z.B.: "Felizitas komm, wir schauen, wo der Schneebesen ist. Wir machen diese Schublade auf und suchen den Schneebesen." Anfangs musste sie beim Öffnen der Schubladen am Ellenbogen gestützt werden. Alle Schubladen und Schränke in unserem Haushalt gehen sehr leicht auf, aber Felizitas hatte bisher diese Schubladen nicht geöffnet. Sie interessierte sich nie für deren Inhalt.

Durch diese Übungen wurden bei ihr die Neugierde und das Interesse für Schränke, Schubladen und deren Inhalt geweckt.